|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **n. z.** | **erl.** | **n. erl.** | 1. **Allgemeines** |
|  |  |  | * 1. Druckgasflaschen sind zur Vermeidung von Gefahren außerhalb der Labore aufgestellt und die Gase den Arbeitsplätzen durch festverlegte Rohrleitungen zugeführt. |
|  |  |  | * 1. Für den Umgang mit Druckgasflaschen ist eine Betriebsanweisung vorhanden Es wird der Anhang 2 zur Allgemeinen Laborordnung „Tätigkeiten mit Druckgasflaschen“ beachtet. |
|  |  |  | * 1. Die Verwendung und die Anzahl der Druckgasflaschen sind auf das unbedingt Notwendige beschränkt *(Gefahrenpotential, Kostenfaktor)* |
|  |  |  | * 1. Die Menge der am Arbeitsplatz bereitgehaltenen Gaskartuschen ist möglichst gering gehalten. |
|  |  |  | * 1. Druckgasflaschen werden nicht in Fluren, Treppenhäusern, Flucht- und Rettungswegen gelagert. |
|  |  |  | * 1. Die Vorratshaltung von Brenngaskartuschen erfolgt in einem Sicherheitsschrank. |
|  |  |  | * 1. Gasflaschen stehen angekettet oder sind anders gegen Umfallen gesichert *(Ketten, Rohrschellen oder Einstellvorrichtungen; Befestigung nicht am Manometer)* |
| **n. z.** | **erl.** | **n. erl.** | 1. **Aufstellung in Räumen** |
|  |  |  | * 1. Druckgasflaschen sind im Labor in abgesaugten Sicherheitsschränken untergebracht. *(Luftwechselraten im Schrank: 10fach für brennbare und brandfördernde; 120-fach für giftige Gase)* |
|  |  |  | * 1. Räume mit Gasflaschen sind gekennzeichnet durch ein flurseitig angebrachtes geprägtes Warnschild „Warnung vor Gasflaschen“ an der Türe. |
|  |  |  | * 1. Druckgasflaschen mit hochentzündlichen, entzündlichen, giftigen oder sehr giftigen Gasen sind dauerhaft abgesaugt untergebracht, z.B. in einem Sicherheitsschrank |
|  |  |  | * 1. Es werden insbesondere für giftige Gase möglichst kleine Druckgasflaschen oder lecture Bottles verwendet eingesetzt *(Insbesondere für Giftige Gase möglichst Lecture Bottles verwenden)* |
|  |  |  | * 1. Beim Umgang mit gefährlichen Gasen werden präventive Schutzmaßnahmen für mögliche Havariefälle (z.B. unbeabsichtigtes Austreten großer Gasmengen) getroffen. *Es wird z.B. Atemschutz (Vollmaske mit für den Stoff geeigneten Filtern oder aber auch) bereitgehalten oder der schnelle Zugriff auf atemluftunabhängige Atemschutzgeräte wird gewährleistet*. |
| **n. z.** | **erl.** | **n. erl.** | 1. **Inbetriebnahme** |
|  |  |  | * 1. Hauptventil oder andere Absperreinrichtungen sind jederzeit zugänglich. |
|  |  |  | * 1. Arbeitsplätze, an denen mit geruchslosen giftigen gasen (z.B. Kohlenmonoxid) gearbeitet wird, werden mit entsprechenden Sensoren überwacht. |
|  |  |  | * 1. Gasschläuche werden regelmäßig auf poröse Stellen und überdehnte Anschlußenden überprüft. |
|  |  |  | * 1. Schläuche werden mittels Schlauchklemmenetc. Gegen Herunterrutschen gesichert |
| **n. z.** | **erl.** | **n. erl.** | 1. **Transport** |
|  |  |  | * 1. Für den Transport werden Transportkarren genutzt. |
|  |  |  | * 1. Druckgasflaschen werden ausschließlich im Lastenaufzug transportiert |
|  | **erl.** | **n. erl.** | 1. **Sonstiges** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

| **1** | **2** | **3** | **4** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zu Punkt:** | **Vorhandene Defizite / Mängel sowie Maßnahmen zur deren Beseitigung** | Realisierung bis:  Zuständig: | Mangel beseitigt, Wirksamkeit  geprüft.  Datum  Unterschrift |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

# Auswahl der wichtigsten Vorschriften sowie umfangreiche Informationen und Unterlagen auf den Internetseiten der AGU / Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin